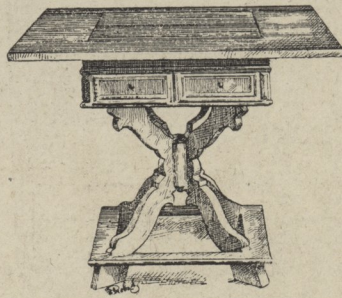
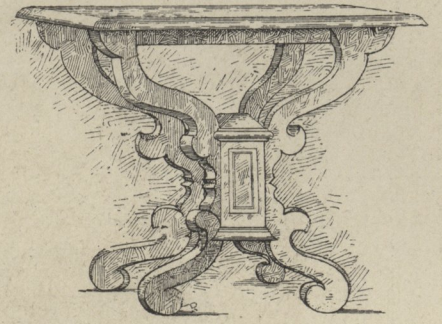


42] Gothifcher Tisch.



43] Gothifirender Tisch der Frührenaissance. (Deutfch.)



44] Gothifirender Tisch der Spätrenaissance. (Deutfch.)

imitationslustige Zeit so viele Verstoffe macht. Das ächte Material zwingt gewissermaßen zur vornehmen Behandlung, welche der guten Renaissance in so hohem Grade, auch bei bescheidenen Aufgaben und Lösungen, zu eigen ist. Die Kunst der Stoffimitation, welche heute so schwunghaft betrieben wird, liegt nicht im Geiste der Renaissance, sondern des schnelllebigen 19. Jahrhunderts. Und leider ist sie nur zu sehr berechtigt, angesichts unserer unruhigen Wohnungs- und Valutaverhältnisse. Das soll aber Denjenigen, der es in diesen Dingen zu einer gewissen Stabilität und Ausgiebigkeit gebracht hat, ja nicht abhalten, zu der guten alten Sitte zurückzukehren.

Was aber hier als *Geist* der Renaissance flüchtig gezeichnet wurde, das resultirt aus den Bildungen von nahezu *zwei Jahrhunderten*, in verschiedenen Ländern, unter verschiedenen Sitten. In den folgenden Abschnitten wird sich Gelegenheit darbieten, auf die zahlreichen Merkmale, welche die verschiedenen Perioden und Landsmannschaften des Gesamtstils kennzeichnen, näher einzugehen. Sie beanspruchen sorgfältige Beachtung namentlich da, wo auf historisch getreue Nachbildung Gewicht gelegt wird.

